

Adagio für Violoncello

Werktitel: Adagio für Violoncello

Opus Nummer: opus 29/1

KomponistIn: [Hueber Kurt Anton](#)

Entstehungsjahr: 1981

Dauer: 5m

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Sololiteratur

Besetzung: Soloinstrument(e)

Besetzungsdetails: [Violoncello](#) (1)

Art der Publikation: Eigenverlag

Uraufführung

4. Oktober 1994 Alte Schmiede Wien

Mitwirkende: [Panhofer Wolfgang](#)

Die Komposition greift thematisch auf das Lied "Totenwache" op. 28 Nr. 1 zurück, das aus dem Liederzyklus "Am Rande des Planeten" stammt (Gedichte von Helmut Pfandler). Die Stimmung dieses Adagio wird durch die folgenden Worte des Gedichtes bestimmt: "Langsam zerrinnen die Stunden im Tümpel. Es triefen die Sterne wie Harz. Gedachtes hängt schwer in den Föhren. Erlittenes läutet sich rot durch die Nacht. Angst springt von Wipfel zu Wipfel." Die kantablen melodischen Linien werden vielfach durch Pizzicati der linken Hand kontrapunktiert.
